

Pressemeldung

Insolvenzverwalterin findet Sanierungslösung für Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow

- Pflegedienst Care Vita übernimmt Hauskrankenpflege am Standort Rhinow
- Diakonisches Werk Ostprignitz-Ruppin betreut Wohngemeinschaft in Sieversdorf
- Ambulante Pflegeleistungen werden uneingeschränkt und ohne Unterbrechung fortgesetzt
- Insolvenzverwalterin Dr. Susanne Berner findet bereits nach drei Monaten Sanierungslösung
- Investoren übernehmen Einrichtungen einschließlich aller 55 Mitarbeiter

Rhinow, 15. November 2023. Gute Nachrichten für die Patientinnen und Patienten der Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow. Der Insolvenzverwalterin Dr. Susanne Berner ist es bereits nach rund drei Monaten gelungen, für den etablierten Anbieter von häuslicher Pflege in der Region Sanierungslösungen unter Erhalt aller 55 Arbeitsplätze zu finden. Zum 1. November 2023 ist mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Standort Rhinow der Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow von dem strategischen Investor Care Vita GmbH mit Sitz in Deetz /Havel übernommen worden.

Der Pflegedienst Care Vita bietet seine Pflegedienstleistungen entweder in eigenen Räumen oder in vier Pflege-Wohngemeinschaften in der Region an und hat jetzt zusätzlich den Standort Rhinow übernommen. Care Vita hat drei Wohngemeinschaften sowie die mobile ambulante Pflege mit 35 Mitarbeitern übernommen.

Zuvor war die Übertragung des Standorts Sieversdorf auf das Diakonische Werk Ostprignitz-Ruppin e.V. gelungen. Seit über 30 Jahren steht die Diakonie dort für engagierte, häusliche Pflege gemäß ihrem christlichen Leitbild und stellt auch im Raum Sieversdorf die fachgerechte und patientenorientierte Versorgung sicher. Durch diese so genannte übertragende Sanierung konnte die Insolvenzverwalterin nicht nur die ambulante Pflege in der Region im Interesse der Pflegebedürftigen sicherstellen, sondern auch die Arbeitsplätze der Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow bei den neuen Arbeitgebern erhalten.

Qualität und Zuverlässigkeit der Pflegedienstleistungen

Durch die Übernahme können die Pflege und die Betreuung der dem ambulanten Pflegedienst anvertrauten Patienten pünktlich und uneingeschränkt weiterlaufen. Alle Kunden mit Pflegebedarf können sich weiterhin darauf verlassen, dass ihnen ohne Unterbrechung mit den zahlreichen ambulanten Leistungen - von der Behandlungspflege bis zur hauswirtschaftlichen Versorgung - ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause ermöglicht wird. Auch die Angehörigen brauchen sich nicht zu sorgen, da alle Leistungen weiter mit der gebotenen Qualität und Zuverlässigkeit erbracht werden.

Sicherheit und Kontinuität als oberste Priorität

„Ich bin überzeugt, dass die Übernahme durch die Diakonie und Care Vita das Beste für alle Beteiligten - Mitarbeiter und Patienten - ist. Die Sicherheit und Kontinuität der Pflegeleistungen für die bestehenden Patienten hat für alle Beteiligten oberste Priorität. Mit den Geschäftsführern und den Pflegeteams habe ich vereinbart, dass die Übergänge fließend und reibungslos ablaufen werden“, erläutert die Insolvenzverwalterin Dr. Susanne Berner. Bereits im vorläufigen Verfahren hatte die Insolvenzverwalterin die Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow stabilisiert und den Geschäftsbetrieb fortgeführt.

Fachkräftemangel und Inflation als Auslöser der Krise

Der Fachkräftemangel und der Umsatzrückgang bestimmter Pflege- und Betreuungsdienstleistungen, die nicht von den Krankenkassen und der Pflegekasse gemäß Pflegegrad übernommen werden, hatten dem ambulanten Pflegedienst Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow finanziell zugesetzt. Viele Patienten können sich diese zusätzlichen Ausgaben infolge der Inflation und besonders der höheren Kosten für Energie nicht mehr leisten und verzichteten daher auf die Angebote des ambulanten Pflegedienstes. So nahm die Nachfrage nach ambulanten Pflegedienstleistungen ab. In der Folge nahmen Umsatz und Ertrag ab und es kam zu Liquiditätsengpässen und schlussendlich zur Insolvenz.

Ideale Ergänzung und Synergien

Für Tobias Kindt, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Ostprignitz-Ruppin e.V. liegen die Vorteile auf der Hand: „Das eingespielte Team in Sieversdorf hat einen freundlichen und zugewandten Umgang mit den Pflegebedürftigen. Da stimmt die Chemie und das passt gut zur Philosophie der Diakonie.“ Thomas Swiderski, Gesellschafter der Care Vita, sagt zu der jüngsten Übernahme des Standorts Rhinow: „Rhinow ist eine ideale Ergänzung zu unserem Leistungsangebot und unseren Pflege-Wohngemeinschaften, die wir bei Care Vita betreuen. Für unsere Patienten spielt Selbstbestimmtheit eine große Rolle. Das ist das Besondere an der Pflege bei Care Vita und das wollen wir reibungslos und einfühlsam mit dem Team von der Hauskrankenpflege Ländchen Rhinow und deren Klienten mit Pflegebedarf umsetzen.“

An der Seite ihrer neuen starken Partner können die Teams in Sieversdorf und Rhinow nun neu durchstarten.

Über die Dr. Berner & Partner Rechtsanwälte PartG mbB

Seit mehr als fünfzehn Jahren bietet die Dr. Berner & Partner Rechtsanwälte PartG mbB rechtliche Beratung und sanierungsorientierte Insolvenzverwaltung in acht Bundesländern an. Von Standorten u.a. in Berlin, Leipzig, Dresden, Halle (Saale), Hamburg, Herford, Stuttgart und München arbeiten mehr als 50 Sanierungsexperten für über 20 Insolvenzgerichte. Dr. Susanne Berner zählt zu den meist bestellten Insolvenzverwaltern deutschlandweit. Oberste Priorität haben die Interessen der Gläubiger sowie der Erhalt und die nachhaltige Sanierung insolventer Unternehmen jeglicher Größe. Die Fachanwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht sowie Fachanwältin für Steuerrecht ist Vorstandsvorsitzende der NIVD (Neue Insolvenzrechtsvereinigung Deutschlands e.V.) mit Sitz in Berlin. Weitere Informationen unter: www.berner-rechtsanwaelte.de

Team Insolvenzverwaltung:

Rechtsanwältin Dr. Susanne Berner, Rechtsanwältin Claudia Fendel, Rechtsanwalt Steffen Werner

Über das Diakonische Werk Ostprignitz-Ruppin e.V

Das Diakonische Werk Ostprignitz-Ruppin e.V. existiert in seiner heutigen Form seit 1994. Es ist der Zusammenschluss der ehemals selbstständigen 1991 gegründeten Vereine Diakonisches Werk Ruppin e.V. und Diakonieverein Kyritz e.V.. Die Notwendigkeit der Fusion ergab sich aus der engen Zusammenarbeit beider Diakoniestationen in Neuruppin und Neustadt um flächendeckend arbeiten zu können. Unsere Strategie „Stark für Andere“ steht als Leitsatz unter dem bekannten Kronenkreuz-Logo, und soll als Herausforderung die Vernetzung unserer Angebote für eine individuelle Versorgung, Betreuung und Pflege hervorheben. Die Diakonie hilft dem Nächsten in körperlicher, seelischer und sozialer Not und schließt niemanden aus.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-opr.de

DR. BERNER

& PARTNER RECHTSANWÄLTE

Über die Care Vita GmbH

Seit 2018 ist Care Vita als privater Anbieter von ambulanten Pflegeleistungen aktiv. Care Vita will dazu beitragen, die hohe Nachfrage nach „pflegebetreutem Wohnen“ zu befriedigen. Dafür stehen der Gesellschafter Thomas Swiderski und Geschäftsführerin Stephanie Gräber mit ihrem Team. Anfangs in Werder (Havel) präsent betreut das Unternehmen inzwischen weitere Standorte in Groß Kreutz (OT Deetz), Rathenow, Geltow und nun auch in Rhinow. Care Vita steht für die Alternative zum Pflegeheim und sorgt sich um die Pflegebedürftigen in Wohngruppen oder betreutem Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ein möglichst selbstbestimmtes Leben der zu Betreuenden steht dabei im Mittelpunkt.

Weitere Informationen unter: www.care-vita.de

Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni | Harald Kettenbach

dictum media gmbh

Zollstockgürtel 63 | 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 670

nuvoloni@dictum-media.de | kettenbach@dictum-media.de

www.dictum-media.de